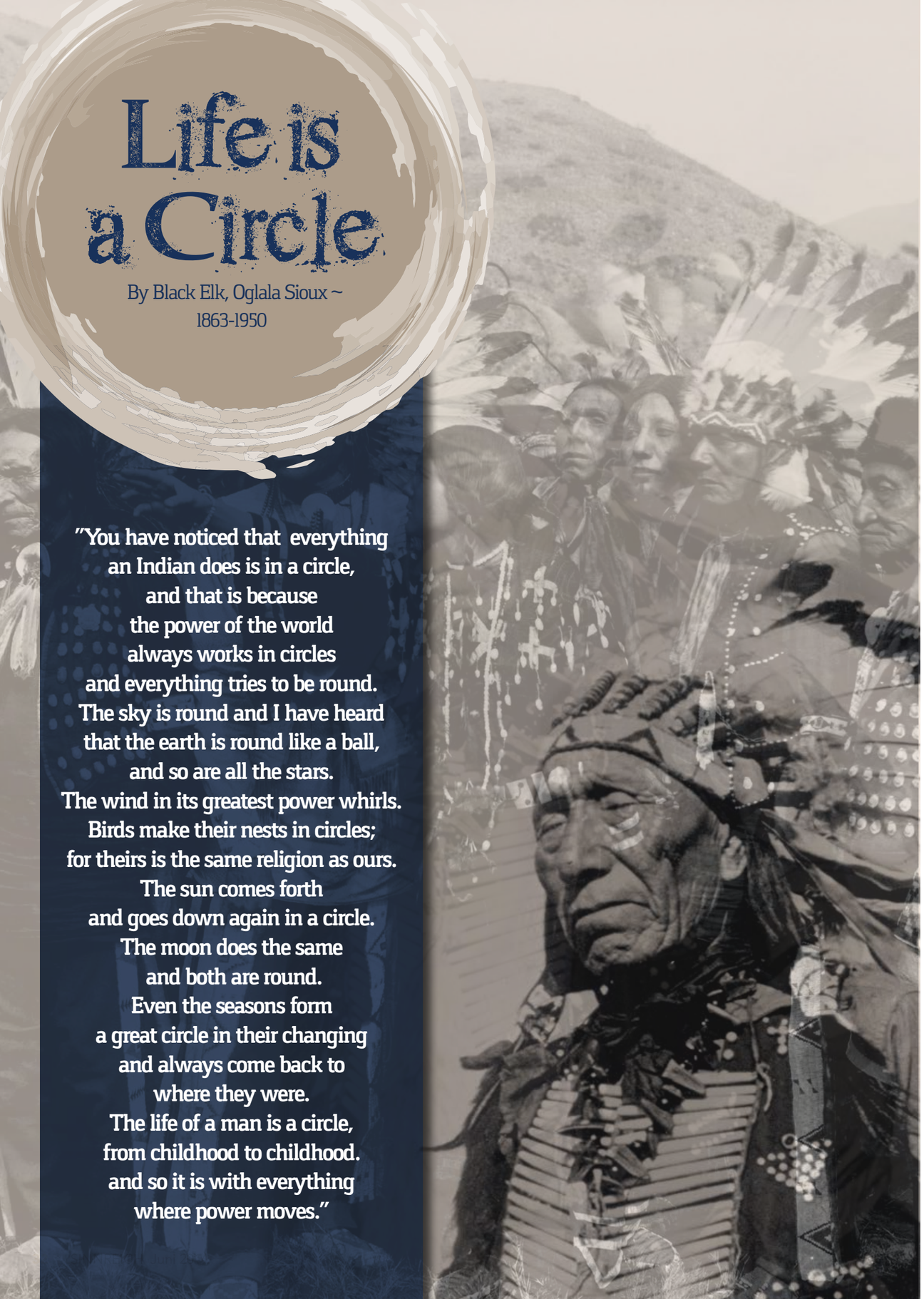


Life is a Circle

By Black Elk, Oglala Sioux ~
1863-1950

"You have noticed that everything
an Indian does is in a circle,
and that is because
the power of the world
always works in circles
and everything tries to be round.
The sky is round and I have heard
that the earth is round like a ball,
and so are all the stars.
The wind in its greatest power whirls.
Birds make their nests in circles;
for theirs is the same religion as ours.
The sun comes forth
and goes down again in a circle.
The moon does the same
and both are round.
Even the seasons form
a great circle in their changing
and always come back to
where they were.
The life of a man is a circle,
from childhood to childhood.
and so it is with everything
where power moves."

Schamanisches Medizinrad

zur Heilung der Wirtschaft

Und der Kreis schliesst sich ...

Wir alle haben einen schamanischen Hintergrund. Das ist sozusagen die Kinderstube der Menschheit. Unsere Vorfahren waren der Natur sowohl ausgesetzt als auch verbunden. Sie lebten mit ihr in Einklang und Auseinandersetzung gleichermassen. Wer die Gesetze der Natur nicht respektierte, lief Gefahr, das Überleben aufs Spiel zu setzen. Deshalb herrschte eine grosse Wachheit in Bezug auf die natürlichen Zyklen, Abläufe und Gegebenheiten. Für die wahrgenommenen Erscheinungen gab es oft keine Erklärungen und sie wurden vielfach magisch gedeutet.

Als Kinder wiederholen wir diese Erfahrung: Alles scheint uns belebt und mit einem Eigenleben verbunden. Unsere Puppe kann sprechen und es ist völlig unberechenbar, wie viel Zeit bis zum Abendessen vergehen mag. Mit zunehmender Entwicklung - sowohl menschheitsgeschichtlich als auch individuell - wurden wir unabhängiger von äusseren Bedingungen:

**"Ein Snob ist einer,
der im Sommer Ski fährt,
im Winter Badeurlaub macht,
im Frühjahr die Gräber besucht
und sich im Herbst
Frischzellen einpflanzen lässt."**
David Frost

Leider haben wir sozusagen das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Das heisst, wir möchten möglichst unabhängig sein von unserer natürlichen Umgebung und versuchen, diese nach unseren Wünschen zu (be-)zwingen. Allerdings merken wir zunehmend, dass wir uns letztlich damit nicht nur den langfristigen Erfolg zunichte machen, sondern uns auch unserer Lebensgrundlage berauben.

Vor diesem Hintergrund kann man systemische Strömungen wie die Deep Ecology, Gaia Theorie oder auch die Ökologische Ökonomie verstehen. (Mehr dazu auf den nächsten Seiten)

Nichts ist besser oder schlechter als etwas anderes. Alles, was ist, trägt bei zum grossen Ganzen. Alles ist miteinander in Austausch und beeinflusst sich gegenseitig. Kräften des Wachstums stehen Kräfte des Vergehens gegenüber. Das Rad dreht.

Schamanische Weltanschauung

Wenn wir alles als miteinander in Verbindung stehend und lebendig betrachten, gelangen wir zu einer respektvollen Betrachtung der Welt und der Prozesse in ihr. Und gleichzeitig kommen wir zu drei Grundsätzen schamanischer Weltanschauung:

- **Alles ist mit allem verbunden**
- **Alles ist beseelt (lebendig)**
- **Alles verläuft in Zyklen**

Was ist das **Medizinrad?**

Natürliches Leben verläuft in Zyklen. Der Kreis ist eine perfekte Form. Es gibt keinen Anfang und kein Ende. Seit Jahrtausenden sitzen Menschen im Kreis. So hat z.B. die Praxis des „"Councils" längst Eingang in die Wirtschaftswelt gefunden: Nicht Ping-pong als Gesprächskultur, sondern Hören und Sprechen vom Herzen her, im Dienste der Gemeinschaft und des höheren Interesses. Wir alle sind den Kreisläufen der Natur unterworfen und selbst ein Teil davon. Sogar in unserem Körper erleben wir diese, z.B. mit dem Blutkreislauf oder dem Monatszyklus. Kreisläufe liegen uns daher buchstäblich im Blut.

Woher kommt die Vorstellung, etwas könne einfach nur immer wachsen, ohne wieder zu vergehen? Wie kann eine Situation, ein Team, ein Projekt ausgeglichen sein, wenn es nur auf einen Teil des Ganzen setzt? Dann wird es einfach nicht rund. Es fehlt etwas. Stellen wir uns einen Kreis vor, mit einer Mitte und 4 Speichen. Stellen wir uns weiter vor, dieser Kreis wäre durch eine Mittelachse gehalten und bliebe waagerecht, weil er in seinem Gewicht ausgeglichen ist. Dann haben wir ein harmonisches Bild. Gleichzeitig sehen wir ein uraltes und universelles Symbol, welches alle Kulturen dieser Erde kennen: Ein Kreuz in einem Kreis - die Windrose, wenn wir die vier Himmelsrichtungen markieren. Sie ist nicht umsonst ein Zeichen der Orientierung.

> "Wer kam überhaupt auf die Idee, dass Leben linear verlaufen könnte?"

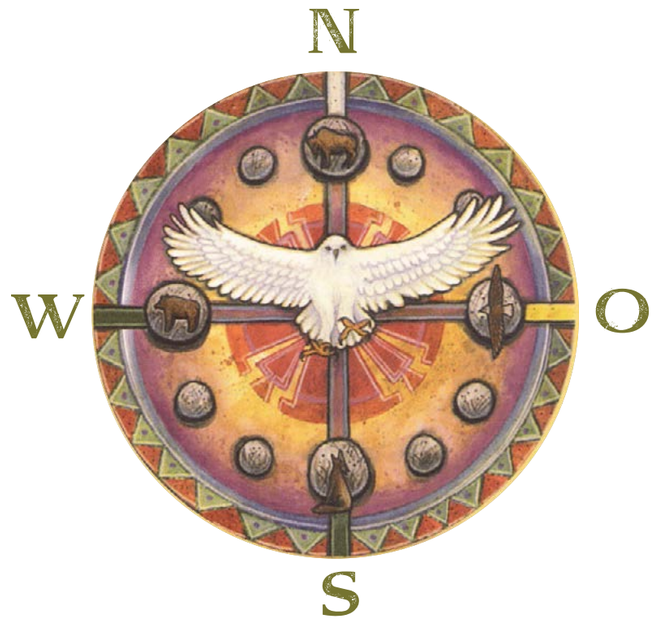
Himmelsrichtungen und ihre Symbolik

In der Wahrnehmung von Naturereignissen lassen sich bestimmte Qualitäten zu den Himmelsrichtungen zuordnen. In der weiteren Betrachtung sprechen wir hier von der Situation auf der Nordhalbkugel der Erde. Was sehen wir jeden Tag? Im Osten geht die Sonne auf, im Westen geht sie unter. Welche Qualitäten nehmen wir also seit Jahrtausenden in Verbindung mit dem Osten wahr?

Es wird hell und wärmer, etwas Neues beginnt, Licht scheint auf. Im Westen hingegen erleben wir das Gegenteil, denn das Licht vergeht und die Dunkelheit steigt auf. Es wird kälter und der Tag endet. In früheren Zeiten war die Nacht ausserdem deutlich weniger sicher als heute in unserer zivilisierten Welt. Es konnte unheimlich zugehen und manche Schreckensphantasie mag aufgestiegen sein. Aber nicht nur das, auch reale Gefahren lauerten im Dunkel. Den Höhepunkt erreicht die Nacht um Mitternacht. Danach wandern Sonne und Mond weiter, dem Tag entgegen. Vielleicht gibt es deshalb so viele Gespenstergeschichten, die der Geisterstunde zwischen Mitternacht und ein Uhr zugeschrieben werden. Gegenüber der Mitternacht ist der Mittag. Die Sonne steht im Süden. Es ist mitten am Tag, oftmals auch ein Moment der Ruhe und des Innehaltens. Mittagspause. Die Hälfte des Tages ist vorüber und ein Teil des Tagwerkes vollbracht. Stellen wir uns eine bäuerliche Kultur vor: Vielleicht war das Mittagsläuten der Ruf, die Arbeit zu unterbrechen. Einerseits vielleicht ein Rückblick auf das, was bereits geschafft war und andererseits ein Ausblick auf das, was noch erledigt werden sollte. Und dazwischen eine Pause. Wir haben hier einen Tageszyklus beschrieben.

Verschiedene Mythen sprechen davon, wie der Sonnengott, z.B. Helion, in seinem Wagen über den Himmel fährt. Im Osten erscheint er und im Westen entzieht er sich unseren Blicken. Der Tag beginnt bzw. endet. Aber nicht nur Tage verlaufen in Zyklen und geben uns die Möglichkeit, bestimmte Zeitqualitäten wahrzunehmen. Der Jahreslauf ist ein weiteres Beispiel. Dabei können wir zu den Himmelsrichtungen auch noch bestimmte Fixdaten des Sonnenstandes zuordnen und erhalten nochmals einen zeitlichen Bezug der verschiedenen Himmelsrichtungen, siehe Abbildung.

Zyklen verlaufen in Kreisen. Es gibt keinen Anfang und kein Ende. Es gibt kein "von hier nach da und dann ist fertig". Es ist ein ewiger Tanz der Kräfte des Werdens, Wachsens, Reifens und Vergehens. Wie wäre es wohl um unsere Erde bestellt, wenn eine dieser Kräfte die Übermacht gewinnen würde?



Zu den Himmelsrichtungen können wir noch das Oben und Unten ergänzen. Dann erhalten wir einen Raum: Oben der Himmel und unten die Erde. Der Himmel kann als Symbol für unsere spirituelle Kraft und unser Reifen stehen. Die Erde hingegen gibt uns Boden, verankert und nährt uns. Wenn wir dieses Bild betrachten, können wir uns auch einen Baum vorstellen, der mitten durch das Rad von Raum und Zeit wächst und die dritte Dimension eröffnet. Und schon finden wir uns mitten in einer schamanischen Weltsicht wieder.

Vielleicht haben Sie schon einmal vom Weltenbaum gehört. Die Kelten nannten ihn Yggdrasil. Seine Wurzeln liegen in der so genannten Unteren Welt. Sein Stamm wächst durch die Mittlere Welt und seine Krone erstreckt sich in die Obere Welt. Unser Rad befände sich dabei in der Mittleren Welt. Was jetzt vielleicht etwas verwirrend klingt, ist uns bei näherem Betrachten schon längst vertraut.

Auch im Christentum gibt es drei Ebenen des Seins: unsere Realität, der Himmel mit den reifen Spirits und die Hölle. Wobei "Höhle", der Wohnort des Instinktes und Urwissens, im Christentum jedoch "verteufelt" und zur Hölle gemacht wurde. Schamanen nutzen den "Weltenbaum" in ihrer Arbeit beispielsweise zum Auf- und Absteigen um in die anderen Welten zu reisen, damit sie dort Angelegenheiten der Menschen besorgen können. Aber auch andere Systeme kennen diese drei Ebenen: das Tiefere Unbewusste, das Mittlere Unbewusste und das Höhere Unbewusste in der Psychosynthese. Oder Freuds: ES - ICH - ÜBER ICH.

Offensichtlich ist uns also dieses Modell unabhängig von Zeit und Raum sehr nahe und nachvollziehbar. Sonst würde es nicht immer wieder und in verschiedener Weise beschrieben. Wir wollen mit dem Medizinrad also nur dem "schamanischen Urwissen" folgen und uns diese tiefe Lehre in der Berufswelt zu Nutze machen.

N **21. Dezember**
Wintersonnenwende
Klarheit & Handeln

O **21. März**
Frühlings-Tagundnachtgleiche
Inspiration & Neubeginn

S **21. Juni**
Sommersonnenwende
Vertrauen & Fülle

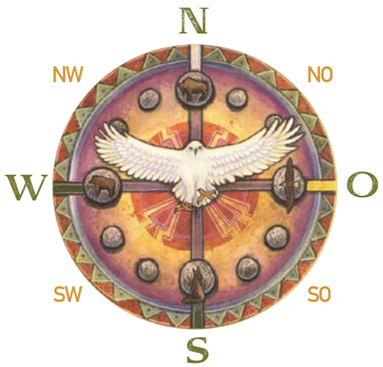
W **21. September**
Herbst-Tagundnachtgleiche
Sortieren & Einlagern

Das Medizinrad als **Business Instrument**

Entscheidungen treffen..

Das Coaching im Team

Betrachten wir einmal das Medizinrad als ein Instrument des Team-Coachings. Was macht ein gutes Team aus? Wie ist ein konkretes Team zusammengestellt? Worin liegen Herausforderungen und Chancen der Zusammenarbeit?



- **N** — **21. Dezember** Wintersonnenwende **Klarheit & Handeln**
- **NO** — **2. Februar** Lichtmess **Aufräumen & Planen**
- **O** — **21. März** Frühlings-Tagundnachtgleiche **Inspiration & Neubeginn**
- **SO** — **30. April** Walpurgis **Verbindung & Wachstum**
- **S** — **21. Juni** Sommersonnenwende **Vertrauen & Fülle**
- **SW** — **2. August** Erntebeginn **Reifen & Ernten**
- **W** — **21. September** Herbst-Tagundnachtgleiche **Sortieren & Einlagern**
- **NW** — **1. November** Allerheiligen **Ruhen & Träumen**

Stellen wir uns eine Scheibe vor, auf der sich Menschen bewegen. Wenn nun alle diese Menschen auf eine Seite der Scheibe gehen, wird diese kippen. Um einen Ausgleich zu schaffen, müssen die Kräfte, die auf diese Scheibe wirken, möglichst gleichmässig verteilt sein. So ist es auch in einem guten Team: Die Gaben und Fähigkeiten sollen möglichst gut zusammenspielen. Mit unserer Geburt betreten wir das Medizinrad an einem bestimmten Punkt.

Wir können auf der Peripherie des Kreises verschiedene Daten genau zuordnen. Dazu zeichnen wir zu den 4 Haupthimmelsrichtungen noch die vier Nebenhimmelsrichtungen ein. Diese können wir wiederum bestimmten Daten im Jahreslauf zuordnen. Wer sich damit auskennt, stellt fest, dass diese Daten den überlieferten Festen im Jahreskreis entsprechen, mit denen Werden, Reifen, Ernten und Ruhen gefeiert werden.

Wir ergänzen dem Medizinrad:

im Nordosten: 2. Februar (Lichtmess)
im Südosten: 30. April (Walpurgis)
im Südwesten: 2. August (Erntebeginn)
im Nordwesten: 1. November (Allerheiligen)

Diese zusätzliche Einteilung hilft uns bei der Zuordnung konkreter Daten und ergänzt die Symbolsprache des Medizinrades.

DAS FIKTIVE TEAM

Nehmen wir also an, bei einem Team von 5 Personen gibt es 3 Mitarbeitende, die im Frühling geboren sind. Sie haben also zwischen Anfang Februar und Ende April Geburtstag.

> "Man kann persönliche Stärken und Herausforderungen im Team erkennen."

Schauen wir uns nun die Qualitäten des Ostens an, die in dieser Zeit besonders stark wirken, finden wir folgende Konstellation:

Der Osten steht u.a. für Neubeginn, Inspiration, Kreativität, mitreissende Begeisterung. Wahrscheinlich werden also diese Teammitglieder darin ihre Stärken haben. Was nützt es aber, wenn etwas beginnt, ohne dass es auch die Zeit und Geduld zum Reifen hat? Was kann letztlich geerntet werden?

Damit etwas vollständig wird, braucht es die Inspiration, die Energie zum Reifen, Geduld zum Wachsen sowie das Wissen um den richtigen Moment der Ernte und die Fähigkeit, sich etwas tatsächlich zu eigen zu machen.

Dem Feuer des Ostens stehen also die Abwägungen des Westens gegenüber. Dazu braucht es das Vertrauen des Südens und die Tatkraft sowie den Verstand des Nordens.

Auf unser Team bezogen heisst das, es spielt eine grosse Rolle, an welchem Punkt im Rad die beiden anderen Teammitglieder zuzuordnen sind. Wie gelingt es, aus den Impulsen der Begeisterung tatsächlich etwas ins Leben zu rufen?

Interessant für die persönliche Entwicklung jeder Person ist neben dem Moment des Eintretens ins Rad auch der gegenüberliegende Punkt. Das nämlich ist die Herausforderung, die Qualität, die es zu entwickeln gilt. Wenn also jemand mit viel Begeisterung gesegnet ist, braucht es auch das Abwägen, die Transformation und das Hinterfragen des Westens, damit etwas Boden bekommt. (Die Erde ist das Element des Westens.) Etwas wird also geerdet. Ansonsten haben wir es mit leicht abgehobenen Personen zu tun, die immer wieder etwas anreissen, ohne es je zu Ende zu bringen. Bevor überhaupt geerntet werden kann, ist schon das nächste gesät. Oder im spirituellen Sinne: die "Himmelsmiezen", die einen Meter über dem Boden schweben.

In der Prozessbegleitung

Alle Prozesse lassen sich auch mit der Symbolik des Medizinrades betrachten. Wenn ich z.B. von der Idee inspiriert bin, eine Würstelbude aufzumachen, dann ist das der erste Impuls und als solcher im Osten angesiedelt. Der Süden steht u.a. für die Emotionen und für Vertrauen. Es ist das Kindliche in uns. Ich stelle mir vielleicht vor, wie toll das ist, wenn ich dann mit meiner Würstelbude selbständig bin und ganz viele interessante Menschen treffe. Cool!

Ich gehe weiter im Rad und betrachte das Ganze aus der Sicht des Westens. Dort geht es u.a. um Analyse, Abklopfen der Dinge und die Frage, was denn wirklich "meins" ist. Vielleicht stelle ich fest, dass ich gewisse Unsicherheiten habe, ob es mir nicht doch auf Dauer langweilig wird. Überhaupt bin ich vielleicht gar nicht so sehr an Würsteln interessiert.

Dann gehe ich in den Norden und überlege mir rational: was genau ist denn zu klären und was sind die nächsten Schritte im Handeln? Vielleicht komme ich zum Ergebnis, dass ich die Würstelbude nur saisonweise betreiben will und es viel sinnvoller ist, irgendwo eine zu mieten, als gleich selber eine anzuschaffen. Also lege ich das Vorgehen fest.

Dann dreht sich das Rad weiter und ich gelange zum Beginn einer neuen Runde im Osten. Ausgangspunkt ist das bisher Geschaffene. Was ist daraus meine Vision? Habe ich an alles gedacht? Sind alle Komponenten berücksichtigt? **So kann man konkrete Projekte im Rad überprüfen.**

Wenn der Weg im Rad nicht eingehalten wurde, und ich z.B. vom der Idee im Osten direkt in die Umsetzung im Norden springe, kann sich das böse rächen. Vielleicht merke ich zu spät, dass ich Wichtiges übersehen und meinen eigenen Zweifeln keinen Raum gegeben habe. Dann sind aber vielleicht schon Tatsachen geschaffen.

Monika Hein

ist ein wahrer Juwel unter den Coaches und Inhaberin der Praxis VisioTerra für naturorientierte Prozessbegleitung und Schamanismus in Horgen. Monika hat Kulturwissenschaften studiert, arbeitet mit dem Medizinrad und bietet Einzelberatungen, Seminare & Supervision an.

www.visio-terra.ch

Im Einzelcoaching

Vielleicht kennen Sie auch die Situation, dass Sie mit etwas unzufrieden sind, eine Entscheidung treffen wollen, aber einfach mit zu widersprüchlichen Gefühlen und Gedanken konfrontiert sind. Dann ist das wie eine Blackbox, die irgendetwas in sich hat, was uns letzten Endes blockiert und nicht weiterkommen lässt. Gleichzeitig können wir das "komische Gefühl im Bauch" nicht wirklich beschreiben oder schlagen uns mit völlig widersprüchlichen Gedanken herum.

Mit dem Medizinrad lässt sich diese Blackbox öffnen. Wir betrachten die verschiedenen Aspekte einer Angelegenheit und machen damit eine Auslegeordnung. Wenn dann die verschiedenen - zum Teil vielleicht gar widersprüchlichen - Wahrnehmungen und Wünsche sichtbar sind, lässt sich damit arbeiten und ein versöhnender Umgang finden. Wichtig ist, dass nicht ein Aspekt, ein Zweifel oder ein Gefühl unterdrückt wird. Alles hat seine Berechtigung und nur im Zusammenwirken entsteht Harmonie. Es geht nicht um Entweder-oder, sondern um Sowohl-als-auch.

01. Hüter des alten Wissens - Schamanisches Heilen im Medizinrad von Marielu Lörler
02. Die Vier Schilde: Initiationen durch die Jahreszeiten der menschlichen Natur - Steven Foster
03. Soulcraft: Die Mysterien von Natur und Seele
04. Übergangsrituale von Franz P. Redl
05. Der grosse Rat Das Council - Jack Zimmermann und Virginia Coyle

Zu diesem Thema finden exklusive Workshops in der SINNREICH Lounge statt. Infos auf: www.sinnrei.ch

Die 4 Schilde als
Aspekte der Persönlichkeit

So wie wir an äusseren Erscheinungen, Prozessen oder anderen Personen die Qualitäten der vier Himmelsrichtungen feststellen können, so können wir das auch an unserer eigenen Persönlichkeit. Während wir bei der Zuordnung unseres Geburtsdatums im Rad eine Art Naturhoroskop betrachtet haben - mit unseren Begabungen und Herausforderungen im Leben - schauen wir jetzt auf unsere innere Ausgewogenheit.

Für die vier Himmelsrichtungen gibt es jeweils eine Vielzahl von symbolischen Entsprechungen und Zuordnungen. So können wir neben der Tageszeit und der Jahreszeit auch Lebensalter zuordnen. Dann finden wir im Süden die Kindheit, im Westen die Adoleszenz, im Norden die reife erwachsene Person und im Osten das Tor zwischen Tod und Neubeginn. Um die Qualitäten zu beschreiben, sprechen wir von den "Vier Schilden". Ein Schild ist etwas, hinter dem wir uns verstecken können und mit dem wir gleichzeitig etwas nach aussen zeigen.

Das Kind im Süden

Der "Südschild" zeigt so z.B. ein eher kindliches Verhalten, ist vertrauensvoll, genussorientiert, körperlich, verbunden mit den eigenen Bedürfnissen. Man kann sich die Qualität auch vorstellen, wie bei einem Sommernachtsball: Loslassen, sich spüren, die Welt ist ein Fest.

Der Erwachsene im Norden

Der "Nordschild" hingegen steht u.a. für die Qualität des verantwortungsvollen Erwachsenen, die Fähigkeit zu klarem Denken und entschiedenem Handeln sowie die Bereitschaft, auch für andere Verantwortung zu übernehmen, Pflichtgefühl, etc.

Norden und Süden sind auf einer Achse. Wenn diese beiden Qualitäten nicht ausgewogen sind, kippt diese Achse. Dann haben wir z.B. einen überblähten Nordschild und damit vielleicht eine Person vor uns, die zum Workaholic geworden ist und alle Südqualitäten als "schischi" und unreif ablehnt.
Oder umgekehrt haben wir es vielleicht mit einer Person zu tun, die nicht erwachsen werden möchte und jede Verantwortung vermeidet. Sind aber die beiden "Schilde" im Gleichgewicht, dann kann dieser Mensch einerseits Verantwortung übernehmen und sich in eine Arbeit vertiefen, wenn es angebracht ist. Andererseits kann er loslassen und unbeschwert sein, wenn der richtige Moment dafür ist.

Für die Ost-West-Achse haben wir das Thema schon angesprochen: Inspiration, Spiritualität, Begeisterung ohne Erdung wirkt abgehoben. Reflektion, In-sich-gehen, Abwägen ohne Vision läuft Gefahr, in Depression zu enden.

Im persönlichen Coaching mit dem Medizinrad werden sowohl persönliche Fragen als auch Konstellationen sichtbar. Das Medizinrad ist natürlich nicht nur ein Analyse-Instrument. Es zeigt auch jeweils auf, welche Qualitäten die Entwicklung voranbringen bzw. ausgleichen und harmonisieren. Wer sich mit dem Medizinrad beschäftigt, erschliesst sich damit ein Instrument, das sowohl im täglichen Leben, in Beziehungen als auch im geschäftlichen Umfeld Orientierung gibt. Damit hat man ein starkes Mittel, um sich und seine Arbeit zu entwickeln - persönlich und im Team.

Das Medizinrad ist unerschöpflich in seiner Weisheit und seinen Möglichkeiten. Man entdeckt immer wieder neue Aspekte. In diesem Artikel ist eine Auswahl getroffen. In dieser Darstellung orientieren wir uns am europäischen Medizinrad. Es gibt auch indianische Überlieferungen, die teilweise andere Akzente setzen.

Spiraling into the Center,
the Center of the Wheel.
Spiraling into the Center,
the Center of the Wheel.
We are the Weavers, we are the woven ones
We are the Dreamers, we are the Dream.
We are the Weavers, we are the woven ones
We are the Dreamers, we are the Dream.

http://www.soulrebels.com/beth/spiraling.html

Ein Rad für einen weisen Rat
Brainstorming einmal anders

Dorit Schmidt-Purrmann
ist Expertin für Kommunikation, Sprache und Klang und Inhaberin der PR- und Kommunikationsagentur iAngels.
iangels-pr.ch

Dorit Schmidt-Purrmann war zu Gast bei Monika Hein und prüfte das Medizinrad auf Herz und Nieren.

Schamanismus im geschäftlichen Kontext einsetzen? Die Anregung, dieses jahrtausendealte Wissen für die Entwicklung und Überprüfung von Konzepten und/oder Geschäftsideen zu nutzen, erhalte ich von SINNREICH Chefredaktorin Meri Pipenbaher. Und daraus wird eine überaus wertvolle, unbedingt empfehlenswerte Erfahrung.

Meine Geschäftspartnerin und ich treffen uns bei Monika Hein, einer erfahrenen Expertin für Schamanismus und das Medizinrad. Kaum betreten wir ihre lichtdurchfluteten mit wunderschönem Holz gestalteten Räumlichkeiten in Horgen, fühlen wir uns im besten Sinne geerdet und aufgehoben. Monikas herzliche Begrüssung, verbunden mit einem festen Händedruck, unterstreicht diesen Eindruck. Und dann geht es auch schon direkt in medias res – eine gute Stunde ist angesetzt für das Coaching mit dem Medizinrad.

In einer kurzen, sehr anschaulichen Einführung macht uns Monika mit den wesentlichen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten des Medizinrads - einem der ältesten Symbole des Schamanismus - vertraut. Nun wenden wir dieses vielseitige Instrument für unsere Fragestellung im Zusammenhang mit einem neuen Projekt an: Sind Ziel und Profil klar und eindeutig? Hierzu notieren meine Geschäftspartnerin und ich im ersten Schritt auf Moderationskarten jeweils alle Punkte, die aus unserer Sicht dafür erforderlich sind. Anschliessend ordnen wir die Begriffe den Haupthimmelsrichtungen des Medizinrads zu. Der Norden steht dabei für den Verstand, der Osten für die Vision, der Süden für das Gefühl und der Westen für die Bedenken oder auch mögliche Risiken des Projekts. An der ein oder anderen Stelle greift Monika mit unserer Zustimmung korrigierend ein, unterstützt von gezielten Fragen ihrerseits. Und siehe da – die Dinge fallen beinahe selbstverständlich an ihren Platz. Binnen kürzester Zeit erhalten wir einen deutlichen Blick auf das „grosse Bild", wir erkennen, in welchen Punkten unser neues Projekt noch eindeutiger zu definieren ist und – unabhängig voneinander – haben wir ähnliche Ziele formuliert. Ein wichtiger Rückschluss für die Zusammenarbeit an einem Projekt.

FAZIT:

Das Medizinrad eignet sich ganz hervorragend, um geschäftliche Vorhaben "auf „Herz und Nieren" zu prüfen. Nur selten ist es mir bisher gelungen, so schnell aussagekräftige Orientierung zu gewinnen - völlig wertfrei, geerdet und "beflügelt" zugleich.